

Der König als Landesvater.

Es ist wohl selten geschehen, daß ein König sich so schnell und so nachhaltig die Herzen seines Volkes erobert hat, wie König Friedrich August die seiner getreuen Sachsen. Er hat es seinem Volke allerdings auch leicht gemacht, ihn zu lieben und zu verehren und ihm zu vertrauen. Ist doch von Anfang an sein ganzes zielbewußtes Bestreben dahin gegangen, sein Volk in allen seinen Schichten zu



Drei Könige von Sachsen.

Albert

Georg

Friedrich August

verstehen, große und kleine Sorgen mit ihm zu teilen und nach Möglichkeit Freude und Zufriedenheit zu schaffen. Es war ein köstliches Wort, das in der Geschichte fortleben wird, mit dem der König bereits am Tage seiner Thronbesteigung die Herzen seiner Landeskinder gefangen nahm: „Ich bringe Meinem Volke das vollste Vertrauen entgegen, und es wird Mein stetes Bestreben sein, des Landes und des Volkes Wohl zu fördern und jeden, auch den letzten Meiner Untertanen glücklich und zufrieden zu machen!“ Das waren Töne voll edler, schlichter Herzenswärme, von einer Tiefe und Natürlichkeit des Empfindens, wie sie von den Höhen eines Königsthrones kaum noch erklingen waren. Wie Glockenklang hallten sie über Stadt und Land und